

sehe fortbestehen, welche dem Volke größere Rechte und Freiheiten gewähren", beizutreten. Ich richte die Frage an die Kammer: ob sie diesen Antrag genehmigt? — Einstimmig Ja.

Präsident Joseph: Der Ausschuss schlägt ihnen fernerweit vor, dem Beschlusse der jenseitigen Kammer: „an die Staatsregierung den Antrag und die Ermächtigung zu bringen, daß dieselbe die Grundrechte nebst dem damit erschienenen Einführungsgesetz und mit dem vorstehend unter 1 aufgestellten Grundsatz, aber ohne die dem Decrete in der Anlage B. beigefügten Bemerkungen, sofort zur Publication gelangen lasse,“ beizutreten. Ich frage die Kammer: ob sie diesen Antrag des Ausschusses genehmigt? und ich stelle diese Frage mit Vorbehalt einer später auf den Klinger'schen Unterantrag zu richtenden Frage. Ich werde diese Frage, da sie sich auf ein königliches Decret bezieht, mittelst Namensaufrufs zur Abstimmung bringen.

Mit Ja antworten:

Abg. Ahnert,	Abg. Kaltöfen,
= Arndt,	= Klinger,
= Böhler,	= Lindner,
= Böttche,	= Oberländer,
= Claus aus Zennowitz,	= Dehne,
= Claus aus Auerbach,	= Dehmichen aus Kiebitz,
= Elstner,	= Dype,
= Eymann,	= Päßler,
= Floss,	= Riedel,
= Gautsch,	= Schönberg,
= Günther,	= Schwerdtner,
Vizepräsident Haben,	= D. Theile,
Abg. Hauswald,	= Todt,
= Heinze,	Vizepräsident Tzschucke,
= Heubner,	Abg. Unger,
= Hilbert,	= Boigt,
= Hirschold,	= Weidauer,
Secretair Hohlfeld,	= Ziesch,
Abg. Jahn,	= Zschweigert,
Secretair Jungnickel,	Präsident Joseph.
Abg. Kaiser,	

Präsident Joseph: Der Abg. Klinger hatte den Antrag gestellt: „daß zwischen die Worte: „sofort“ und: „zur Publication gelangen“ eingeschaltet werde: „als Zeichen, daß diese Grundrechte dem sächsischen Volke gewährleistet sind“, und ich frage die Kammer: ob sie diesem Antrage beitrifft?

Abg. Claus (aus Auerbach): Ich trage auf namentliche Abstimmung an.

Präsident Joseph: Wird dieser Antrag unterstützt? — Wird nicht unterstützt.

Präsident Joseph: Ich frage also: ob der Antrag Klinger's in den Worten: „als Zeichen, daß diese Grundrechte dem sächsischen Volke gewährleistet sind“, angenommen wird?

— Wird gegen 6 Stimmen abgelehnt.

Präsident Joseph: Die Deputation hat ferner den Antrag gestellt, dem Beschlusse der zweiten Kammer unter 3:

„an die Staatsregierung den Antrag zu stellen, dieselbe wolle die Entwürfe der zur Ausführung der Grundrechte nöthigen Gesetze, ingleichen die erforderlichen Vorschläge zu Erläuterung, beziehentlich Aufhebung der mit den Grundrechten im Widerspruche stehenden Bestimmungen der bisherigen Gesetzgebung ungesäumt und jedenfalls so zeitig an die Kammern bringen, daß eine Berathung und Beschlußfassung darüber während der Dauer des gegenwärtigen ordentlichen Landtags vorgenommen werden könne“, beizutreten, und ich frage mit Vorbehalt einer später, auf einen Klinger'schen Zusatzantrag zu richtenden Frage: ob die Kammer diesen Antrag der Deputation annimmt?

Dabei antworten mit Ja:

Abg. Ahnert,	Abg. Kaltöfen,
= Arndt,	= Lindner,
= Böhler,	= Klinger,
= Böttche,	= Oberländer,
= Claus aus Zennowitz,	= Dehne,
= Claus aus Auerbach,	= Dehmichen aus Kiebitz,
= Elstner,	= Dype,
= Eymann,	= Päßler,
= Floss,	= Riedel,
= Gautsch,	= Schönberg,
= Günther,	= Schwerdtner,
Vizepräsident Haben,	= D. Theile,
Abg. Hauswald,	= Todt,
= Heinze,	Vizepräsident Tzschucke,
= Heubner,	Abg. Unger,
= Hilbert,	= Boigt,
= Hirschold,	= Weidauer,
Secretair Hohlfeld,	= Ziesch,
Abg. Jahn,	= Zschweigert,
Secretair Jungnickel,	Präsident Joseph.
Abg. Kaiser,	

Präsident Joseph: Der Abg. Klinger hat vorgeschlagen, diesem Antrage noch Folgendes hinzuzufügen: „hiernächst aber bei den zuständigen Organen der übrigen deutschen Völker rücksichtlich derjenigen Grundrechte, welche eine Reciprocität voraussetzen, die erforderlichen Schritte zu deren schneller Herstellung vornehmen“. Genehmigt die Kammer diesen Antrag? — Gegen 7 Stimmen Nein.

Präsident Joseph: Der Ausschuss hat ferner den Vorschlag gemacht, daß die Petitionen unter 1, 2, 3 und 4 für erledigt zu betrachten seien, wenn die Kammer den Vorschlägen des Ausschusses beitrifft, die übrigen Petitionen aber zu asserviren und späterhin denjenigen Deputationen zu überweisen, welche die einschlagenden Gesetzentwürfe zu begutachten haben werden, und ich frage die Kammer: ob sie diesem Vorschlage beitrifft? — Einstimmig Ja.

Präsident Joseph: Wir gelangen zum zweiten Gegenstande der Tagesordnung, Berathung und Abstimmung über die Beschlüsse der zweiten Kammer in Bezug auf